

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Sehr gute Zahlen

Auch in ihrem 125. Geschäftsjahr hat die Spar- und Leihkasse sehr gut gearbeitet. **Seite 2**

Lebendiger Verein

Der TV Thayngen hat an seiner Generalversammlung sieben neue Mitglieder aufgenommen. **Seite 6**

Erneut Steinzeittage

Der Verein «Steinzeit aktiv» organisiert wieder Erlebnistage. Gesucht sind aber noch Helfer. **Seite 7**

Gewerbecampus Thayngen



IM ZENTRUM NAHE BAHNHOF

Ideal für Büro, Gewerbe, Praxis oder Handwerk, 40 m² – 400 m²

Miete CHF 17.- pro m²

allcap Daniel Schlehán
 in immobilien zuhause www.allcap.ch
 allcap AG, Vorstadt 12, 8200 Schaffhausen



Als Sheriff, Agent und Cowgirl unterwegs: Laurin, Andrin, Nevin und Ilenia am Kreuzplatz. Im Hintergrund der Sujetwagen von «Winz + Co.»: Die Gemeinde als schuldengeplagte, sinkende «Thaytanic». Bild: vf

Fasnacht fand trotzdem statt

Wegen der Grippewelle ist der Höhepunkt der Fasnacht abgesagt worden. Das hinderte unzählige Thayngerinnen und Thaynger nicht daran, trotzdem zu feiern.

THAYNGEN Zugegeben: So laut und bunt, wie er sonst ist, war der diesjährige Fasnachtssamstag nicht. Aber er fand trotzdem statt. Im Biberbeck unterhielten zwei Musiker das bis auf den letzten Platz besetzte Café. Im ehemaligen Müllerbeck betrieben Margot und Hugo Körner – wie an jeder Fasnacht – eine gut besuchte Bar. Im Innenhof der alten Kreuzplatzhäuser hatte sich das Organistorenteam der letztjährigen Oldie-Night zu einem kleinen Fest zusammengefunden. Und vor dem Feuerwehrmagazin schenkte die «Alte

Feuerwehr» die Hälfte der 40 Liter Bier aus, die sie für die Fasnacht besorgt hatte.

Auch auf dem Kreuzplatz war immer wieder etwas los. So fuhren etwa Mitglieder des Dorfvereins «Imno Baarze» mit Traktor und Anhänger vor. Sie liessen Marcel Fringer, den Kandidaten fürs Gemeindepräsidium, in einer nachgespielten Fernsehshow Platz nehmen und testeten ihn auf seine Wählbarkeit. Zum Beispiel fragten sie ihn, ob er – falls gewählt – das Garderobenhäuschen des Fussballclubs vergolden werde. Der Kandidat konnte mit gehobe-

nem oder gesenktem Daumen antworten – und wählte ein politisch diplomatisches Jein.

Etwas später stellte sich der Fanfarenzug Salem auf und beglückte das Publikum vor der Müllerbeck-Bar mit seinem Schmetterklang. Erwähnenswert ist, dass der Fanfarenzug in den letzten 40 Jahren jede Thaynger Fasnacht besucht hat – auch 1991, als sie wegen des Golf-Kriegs schon einmal abgesagt worden war.

Die «Chapfbambeler» richteten sich am Lohningerweg in den Räumlichkeiten ein, die bis vor Kurzem von Leu Catering genutzt wurden. Dort und im Barwagen vor dem Gewerbehau liessen die Turnerinnen und Turner eine fasnächtliche Party steigen. (vf) **Bilder Seite 5**

KOMMENTAR

Klein aber sehr sympathisch

Es gibt Momente, wo alles zum Erliegen kommt. Harmlose Vorfälle wie ein Stromausfall oder der Zusammenbruch des Zugnetzes. Manchmal auch Schwerwiegeres wie etwa ein Hausbrand oder ein Autounfall. Bei allem Ärger und Schmerz kommen sich die Menschen in diesen Ausnahmesituationen näher. Sie helfen sich und kommen miteinander ins Gespräch. So auch am Samstagnachmittag nach der Annullierung der Thaynger Fasnacht. Spontan trafen sich Frauen und Männer rund um den Kreuzplatz in kleinen Festwirtschaften. In der Luft war ein Geist von Solidarität. Die Fasnacht 2020 war zwar klein aber ungemein sympathisch!



Vincent Fluck
Redaktor

ANZEIGE

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
 Tel. 052 644 04 40, Fax 052 644 04 41
 8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



die Bankaktionäre



Die Mitarbeitenden tragen laut Verwaltungsratspräsident Daniel Leinhäuser zu einem grossen Teil zum Geschäftserfolg bei. Stehend, von links: Andreas Pally, Marco Bühler, Vanessa Gigic, Andreas Meier, Dina Hediger, Rainer Bäurle, Tina Tognella, Fabienne Kurz, Juline-Margaux, Morgenweck, Daniel Bühler, Anica Maloca, Sandro Liviero, Kathi Pfund, Ron Eckert, Julia Fuchs, Sylvia Germann, Fabian Ehrat, Barbara Sala und Monika Weber; kniend von links: Simon Stump, Jonas Wanner, Marion Fringer und Alexandra Singer. Bild: zvg

bäude (ThA, 21.1.) mit rund 200 Teilnehmenden. Der nächste Termin ist heute Dienstag. An jede einzelne Kindergarten- und Schulklasse im Geschäftsgebiet überreichen die Verantwortlichen einen Betrag von 500 Franken. Ebenfalls ab heute (und bis Ende März) können die Kundinnen und Kunden an einem der Bankschalter in Thayngen und Merishausen einen Gut-

schein gegen ein Jubiläumsgeschenk eintauschen. Sie können wählen zwischen einem Taschenmesser, einem Badetuch oder einem Glas Bienenhonig.

Am Samstag, 4. April, lädt die Bank zu ihrer Generalversammlung ein. Wie jedes Jahr wird ein reichhaltiges Nachtessen serviert. Darüber hinaus wird es ein Unterhaltungsprogramm geben.

Der Schlusspunkt des 125-Jahr-Jubiläums wird am Samstagvormittag, 13. Juni, gesetzt. Im Thaynger Reckensaal ist die Bevölkerung zu einem Fest eingeladen, bei dem 15 Holzbänke und 5 Holzliegen der Öffentlichkeit übergeben werden. Anschliessend werden sie an verschiedenen Orten auf den Gemeindegebieten von Merishausen und Thayngen aufgestellt. (vf)

des ersten Bankleiters Martin Bernath

Damit die Bank, trotz des Strukturwandels, ihre Selbstständigkeit bewahren konnte, schloss sie sich 1994 mit 97 anderen Schweizer Regionalbanken zur RBA-Gruppe zusammen und in deren Rahmen im Jahr 2003 mit 30 anderen Regionalbanken zur Clientis-Gruppe.

Ein Meilenstein in der Geschichte der Spar- und Leihkasse sind auch die zwei Mehrfamilienhäuser der Überbauung «Wohnen im Zentrum», bei der die Bank als Bauherrin auftrat. Seit Anfang Juli 2012 sind die beiden Liegenschaften im Herzen von Thayngen mit Leben erfüllt. (r)



Die ersten Jahrzehnte ihres Bestehens war die Spar- und Leihkasse im Haus «Ebenau» untergebracht, an der Bahnhofstrasse, wo sich heute der Unilever-Fabrikladen befindet (Aufnahme von 1925). Bild: zvg



DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Heimleiter hat gekündigt

Herr Stefan Dennler, Heimleiter des Seniorenzentrums Im Reiat, verlässt die Einwohnergemeinde per Ende August 2020 auf seinen eigenen Wunsch.

Die Gründe liegen unter anderem im privaten Umfeld, welchem er entsprechende Priorität einräumen möchte. Obwohl die Zielsetzungen grundsätzlich mit denen des Gemeinderates übereinstimmen, möchte sich Herr Stefan Dennler entsprechend weiter orientieren. Er wird in den verbleibenden sechs Monaten seine ganze Schaffenskraft zur Verfügung stellen, insbesondere hinsichtlich der laufenden Betriebsanalyse.

Der Gemeinderat bedauert seinen Weggang und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

IN KÜRZE

Wechsel im Strassenverkehrs-

amt Nach über 33 Dienstjahren beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons hat Chefexperte Alex Muhl aus Thayngen die Leitung des Ressorts Technik am 1. März an Thomas Gasser übergeben.

Silber für Viviane Vich

An den Schweizermeisterschaften in Wil beteiligten sich auch sieben Schaffhauser Armbrustschützen. Viviane Vich aus Thayngen gewann in einem spannenden Final des Junioren-Stehend-Wett-kampfs die Silbermedaille.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Ein bisschen mehr Bescheidenheit!

Dies Jahr ists wiederum soweit,
Im Herbst ist strenge Wählerzeit,
Weil alle die Politbehörden
Erneuert oder bestätigt werden.
Die einen sagen mit Verdruss,
Die können mich – für mich ist Schluss!
Die andern neu es wissen wollen,
sie uns halt nochmals wählen sollen!

So unterschiedlich ist es nicht,
ob Ratsmensch oder Wahlmensch bist!
Der Erstere vielleicht möchte bleiben,
der Zweit' ihn aus dem Amte treiben.

Des Weiteren auch ganz wichtig ist,
Ob blau, rot, grün ist deine Sicht.
Und darum ist auch sternenklar:
Dies Ding ist unberechenbar!

Doch nun noch Information:
Dies' Wissen wäre wichtig schon.



Bernhard Winzeler
die Ratte (vom sinkenden Schiff)

Betrachten wir unser Dorf als Kahn
Gehalten von Philipp auf der Bahn!

Ihr lieben Leute werdet fragen
Was so ein Schiffsratz hat zu sagen!
«Vereint sind wir in Glück und Not,

alle zusammen im selben Boot!»
Nun leider in den letzten Jahren/ Treibt
unser Schiff in grosse Gefahren. / Nicht
Greta und Klima haben das gebracht,
nein dieser Scheiss ist hausgemacht!

Finanziell gedacht für 24 Kisten,
Sind sich deren 50 am Einnisten!
Das Boot ist heillos überladen, / und
uns geht es bald um Kopf und Kragen!

Fast ringsherum und auch am Heck,
dringt Wasser ein, es ist kein Schleck!
Wir alle stopfen, schöpfen und pum-
pen. / Jedoch der Schiffsarsch bleibt zu
weit unten!

Mit diesem schweren Schuldenhaufen
droht unser Kahn bald abzusaufen.
Dazu in dieser grossen Not
haut Käpt'n Philippe ab vom Boot!

Er will nicht noch mehr Schulden ma-
chen, Drum packt er ein bald seine Sa-
chen!
Er mag den Neuen auch was gönnen,
die sollen es erst besser können!

Nach knapp zehn Jahren Rathaustanz
Zieht unser Präsi ein, den Schwanz.
Sein gutes Recht, das ist ganz klar,
für uns gar nicht so wunderbar!

Für mich als Ratte stellt sich die Frage,
Geht weiter diese üble Plage?
Mit neuem Käpt'n, mit neuem Pfiff,
verlass ich vielleicht nicht, das sinken-
de Schiff?

Was ist nun die Moral der Gschicht
Soo viele Schulden macht man nicht!!
Ein bisschen mehr Bescheidenheit –
Ist nicht nur Zier, drum rat ichs Dir!



«Winz + Co.» prangern die hohen Schulden der Gemeinde an. «Dazu in dieser grossen Not haut Käpt'n Philipp ab vom Boot!» Bild: vf




Die «Chapfbambeler» weisen auf den mangelnden Einbezug des lokalen Gewerbes bei der Reckenaufstockung hin. Bild: Raphael Hübscher, Thayngen

ANZEIGEN

An meinen Opel lasse ich nur Wasser und Garage Wegmüller.





SERVICE

Garage Wegmüller AG
Zollstrasse 86a, 8212 Neuhausen
Telefon 052 672 85 55, Fax 052 672 16 70
www.garagewegmueller.ch

Liebevoll renovierte

5½-Zimmer-Wohnung

im **Dorfkern von Thayngen** zu vermieten.
Offene, moderne Küche, ganze Wohnung
Holzböden, Nasszellen mit Dusche und
Badewanne, grosse, neu erstellte Terrasse
Bezug n. V. **Mietzins CHF 1950.– inkl.**
Tel. 052 675 50 91 A1492099



Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 12
redaktion@thayngeranzeiger.ch



Der Fanfarenzug Salem besucht seit Jahrzehnten die Thaynger Fasnacht – auch im Grippejahr 2020.



Biberbeck als Musiklokal: Unterhaltung von Beat Inderbizin (Akkordeon) und Willi Hasenfratz (Gitarre).



Marcel Fringers Schwiegereltern Hugo und Margot Körner betreiben ihre traditionelle Fasnachtsbar im leer stehenden Müller-Beck.



Vertreter der «Alten Feuerwehr» besuchen das Fest von Daniel Dettmer (r.) und dem Oldies-Night-Team.



Fringer auf dem heissen Stuhl. Der Dorfverein «Imno Baarze» will wissen, was er als Gemeindepresi taugt.



Grippemasken passen ideal in die Fasnachtszeit: Turner im Barwagen der «Chapfbambeler» ...



...oder draussen im Gewerbegebiet am Lohningerweg. Viele sind verkleidet. Bilder: vf

OK bedankt sich

Leider haben wir schweren Herzens in Absprache mit der Gemeinde Thayngen, gestützt auf Anordnung des Bundes und auf Rat des Kantons, die diesjährige Thaynger Fasnacht abgesagt. Obwohl wir höchstwahrscheinlich die Drachä-Schwanzätä hätten durchführen können, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden und stehen als Verein voll dahinter. Wer uns Drachä kennt, der weiss, das wir keine halben Sachen machen. Trotzdem ist es an der Zeit, Danke zu sagen: Danke für die zahlreichen und strahlenden Kinder am Kinderumzug. Danke für die zahlreichen Besucher und die tolle Stimmung mit Chris Metzger am Hemdgluggäball. Danke für die fast 60 Anmeldungen für unseren Fasnachtsumzug. Danke für die lieben und aufbauenden Worte von «die Vereinigte»* an alle betroffenen in der Schweiz. Danke an unseren Gemeindepräsidenten für den Informationsaustausch und die Unterstützung. Danke für die vielen lieben, aufmunternden Worte, die uns in irgendeiner Form erreicht haben. Danke unseren Sponsoren, Gönnern, Lieferanten und Partnern, die auch trotz dieses Entscheids weiterhin hinter uns stehen.

Dies alles motiviert und treibt uns weiter an, ein geniales Jubifest sowie eine geniale Fasnacht 2021 auf die Beine zu stellen, wo Ihr alle wieder herzlich eingeladen und willkommen seid. Freudig und positiv gegenüber allem was kommt, freuen wir uns auf viele Gäste an unserer Neumitglieder-/Schnupperprobe vom 4. März im Drachä-Chäller.

Luciano Trani
Ok-Präsident Fasnacht Thayngen

ANZEIGE

20 Jahre Thaynger Bühne
Wir spielen: «Eimol öppis mit Niveau» im Reckensaal Thayngen

Mittwoch,	25. März 2020	20.00 Uhr	Vorverkauf ab 7. März 2020
Freitag,	27. März 2020	20.00 Uhr	
Samstag,	28. März 2020	20.00 Uhr	
Sonntag,	29. März 2020	14:00 Uhr	

Online: www.thaynger-bühne.ch oder
Telefonisch: 079 125 52 39
Montag bis Freitag von 19.00 – 20.00 Uhr oder

Eintritt
Erwachsene: CHF 20.–
Schüler und Lehrlinge: CHF 12.–

Unsere Sponsoren: Brauerei Falken, Radio Munot, Clientis Spar- und Leihkasse, Reasco AG, De Beck vo de Biber, Ruh Kaffeemaschinen GmbH, Frei Gartenbau, Acrea nähen und mehr, Gärtnerei Schalch, Claudia's Bügelblitz, MIGROS Kultur Prozent, Pedimobil

Bistro Roves (ehemals Lädli Elektro Buchter)
Bahnhofstrasse 32, 8240 Thayngen
Samstag, 7. März von 9.00 – 11.30 Uhr
Samstag, 14. März von 9.00 – 11.30 Uhr

A1493446



«Alte Feuerwehr» schenkt im doppelten Sinn Bier aus: lieber Falken als Corona. Bild: Ueli Kleck, Thayngen

* Fasnachtsverband von rund 80 Gruppierungen aus Luzern und Umgebung

Bei der Wahl des Ehren-Föbü mit dabei

Am vorletzten Wochenende verschlug es die Dräche Brunnä Chrächzer in den St. Galler Vorort Wittenbach. Dann ging es weiter in den Kantonshauptort, wo der Ehren-Födlebürger erkoren wurde.

WITTENBACH SG/ST.GALLEN

Wir zogen aus, um die Drachä-Garde-Farben ins St. Gallerland auszuführen. Unser erstes Ziel: die Bereicherung des Kinderumzuges Wittenbach. Bei schönstem, fast schon Sommerwetter nahmen wir am grossen und langen Kinderumzug der Gemeinde Wittenbach teil. Verschwitzt und ziemlich ausser Puste erreichten wir nach fast einer Stunde das Dorfzentrum, um uns dann aber schon bald mit einem schönen Konzert zu verabschieden, denn für uns stand an diesem Tag noch viel auf dem Programm. Wir dislozierten in die wunder-



Mit einer Konfettikanone wird dem Ehren-Föbü der letzte Rest an Födlebürgertum weggeblasen. Bilder: zvg

schöne Altstadt von St. Gallen, wo wir als Erstes mit einer St. Galler Bratwurst begrüsst wurden. Die Frage nach Senf verkniffen wir uns. Mit einem Begrüssungskonzert im Waaghaus eröffneten wir den Abend, bevor dann der Sternmarsch auf dem Programm stand. Der Guggentross schlängelte sich

durch die engen Gassen, und das nächtliche Ambiente verlieh dem Spektakel einen besonderen Charme.

Dann wurde vom Fasnachtskomitee der alljährliche Ehren-Föbü (Födlebürger) ernannt. Mit einer Zeremonie vom Feinsten bekam der Musiker Marius Tschirky diesen

Titel und darf sich in die Reihe der bereits 46 gewählten Föbü niederlassen. Dabei wird ihm mit einer mächtigen Konfettikanone der letzte Rest von Födlebürgertum ausgeblasen, sodass er lebenslang den Titel Ehren-Födlebürger tragen darf. So besagt es die Tradition. Dann wurde geguggt. Auf drei Bühnen verteilt in der Altstadt, gaben die anwesenden Guggenmusiken alles, um fasnächtliche Stimmung ins schmucke St. Gallen zu bringen. Auch wir hatten unsere helle Freude daran, uns mit unserem Sound feiern zu lassen. Dies resultierte mit Begeisterung in unseren eigenen Reihen, sodass wir so richtig cool unsere Choreo kreierte. In Einerkolonne und voll gut drauf tanzten wir zu unserem Rhythmus und sprühten allesamt vor richtig guter Guggenfreundschaft. Wir erlebten wieder einmal eine rüdige Strassenfasnacht und reisten mit ganz viel Drachä-Energie für die anstehenden Thaynger Fasnachts-tage nach Hause.

Harry Peyer
Drachä Brunnä Chrächzer

Rückblick auf ein erfolgreiches Turnjahr

Am Freitag, 14. Februar, fand die 135. Generalversammlung des Turnvereins Thayngen im grossen Saal des Restaurants Gemeindehaus statt. Über 36 Aktivmitglieder sowie zahlreiche Ehrenmitglieder und Gäste nahmen an der Versammlung teil.

THAYNGEN Unsere Präsidentin Andrea Schalch führte gekonnt durch ihre dritte Versammlung und liess uns mit Fotos und lustigen Anekdoten das vergangene Vereinsjahr nochmals erleben. Carina Waldvogel durfte zum letzten Mal die wichtigsten sportlichen Punkte des vergangenen Jahres präsentieren. Für sie war es nämlich die letzte Generalversammlung in ihrem Amt als Hauptleiterin Aktivriege. Sie gibt dieses nach sechs erfolgreichen Jahren weiter an Sina Bosshard, welche im Laufe der Versammlung in ihre neue Funktion und somit in den Vorstand gewählt wurde.

Die Saison 2019 verlief für den Turnverein Thayngen (TVT) sowohl kantonal als auch national sehr er-

freulich. In unserer Spezialdisziplin, der Pendelstafette, durften wir uns gleich zweimal als Schweizer Meister feiern lassen. Auch im Leichtathletik-Mehrkampf konnten wir uns erneut von unserer besten Seite zeigen. Das Frauenteam vom TVT (Carina Waldvogel, Sina und Miriam Bosshard, Vera und Corina Fendt) durfte sich am Ende eines guten Wettkampfes die Silbermedaille am Eidgenössischen Turnfest in Aarau umhängen lassen. Die LV Schaffhausen (Leichtathletikvereinigung zwischen den Turnvereinen Büsingen, Dörflingen, Stein am Rhein und Thayngen) mit den beiden Thayngern Kevin Lenhard und Laurin Fendt, konnte sich am selben Bewerb in einem unglaublich

knappen Wettkampf die Titelverteidigung sichern.

Am Eidgenössischen Turnfest durften in den Einzelwettkämpfen von 21 Startenden deren 10 eine Auszeichnung entgegennehmen. Besonders hervorzuheben ist der vierte Rang von Andrea Schalch und Linda Surber im Aerobic-Paar-Wettkampf. Ihnen fehlten nur mickrige 0.05 Punkte für eine Medaille. Am Sektionswochenende starteten wir wie gewohnt mit den Sektionen Pendelstafette, Schaukelringe, Kugelstossen, Hochsprung, Reck, Fachttest Allround, Weitsprung und Team Aerobic. Mit soliden Leistungen und neuem TVT-Rekord im Team Aerobic konnten wir am Schluss die sehr gute Note 28.13 erreichen, welche uns auf den fantastischen achten Schlussrang von 108 Vereinen in der zweiten Stärkeklasse brachte.

Im zehnten Jahr ungeschlagen

Die Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen fanden im

Enklaven-Dorf Büsingen statt. Als erfolgreichster Verein des Kantons durften wir insgesamt elfmal aufs Podest steigen, in acht Disziplinen sogar als Kantonalmeister. Besonders freuen uns die beiden Titel in der Kantonalen Pendelstafette, wobei die Frauen nun seit zehn Jahren ungeschlagen sind! Die Männer jubelten am Ende eines Hundertstelkrisis – zusammen mit unserem Nachbarnverein, dem TV Unterer Reiat – über den gemeinsamen Kantonalmeistertitel.

Die Turnshow darf natürlich in keinem Jahr fehlen. Unsere Gäste erfreuten sich in diesem Jahr über eine reichhaltige Festwirtschaft, vielfältige Vorführungen und eine lustige Unterhaltung, welche unter dem Motto «Dä Füfer und s'Weggli» von Sandro Russenberger und Carina Waldvogel zusammengestellt wurde. Nachdem unsere Schauspieler das Rezept für eine «perfekte» Turnshow gefunden hatten, wurde in der Bar bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Helferinnen und Helfer gesucht

Das Angebot des Vereins «Steinzeit aktiv» wird auch dieses Jahr durchgeführt. Von den 22 Erlebnistagen für Schulkassen sind schon fast alle ausgebucht. Einziges Problem: Es hat zu wenig Helferinnen und Helfer.

THAYNGEN Letztes Jahr hat der Verein «Steinzeit aktiv» 14 Erlebnistage für Schulklassen und 2 weitere im Rahmen des Ferienpasses veranstaltet. Insgesamt sind 450 Schülerinnen und Schüler und ihre Begleitpersonen beim rekonstruierten Pfahlbauerhaus in die Urgeschichte eingetaucht. Wie die ersten Thaynger Bauern haben sie Kräuter gesammelt, Getreidekörner gemahlen, Leder bearbeitet, Ton geknetet und Steinklingen-Messer hergestellt. «Mit unserem Projekt haben wir vollen Erfolg», freut sich der Vereinspräsident und Initiant Reiner Stamm. Die Besucherzahlen und



Reiner Stamm erklärt anhand von Fotos, wie Kinder in die Welt der Pfahlbauer tauchen. Bild: vf

die begeisterten Dankesbriefe, die die Schülerinnen und Schüler ihm jeweils nach den Erlebnistagen schicken, spornen ihn an, weiterzumachen. So will er das Programm auch dieses Jahr anbieten und die Zahl der Erlebnistage für Schulen auf 22 erhöhen. Ein Risiko geht er dabei nicht ein, denn bis auf drei

oder vier sind schon alle ausgebucht. Ein kleiner Haken hat das Ganze aber: «Wir haben zu wenig Leute, die mithelfen», sagt Reiner Stamm. Am Freitag hat er Freiwillige zu einem Infoabend in Marlis Liechtis Blumen-Laden am Kreuzplatz eingeladen und ihnen erklärt, was zu tun ist. Einige der Anwesen-

den haben ihre Teilnahme zugesagt. Doch noch sind nicht alle Kurstage abgedeckt. Reiner Stamm hofft auf zusätzliche Unterstützung. Was das Alter betrifft, ist er offen – von der Studentin bis zum Rentner sind alle willkommen. Wichtig ist ihm vor allem eines: «Es müssen zuverlässige Leute sein.» Leute also, auf die man sich verlassen kann. Ihre Aufgabe ist, sich einer kleinen Zahl von Kindern zu widmen. Das Steinzeitwissen, das zu vermitteln ist, lässt sich leicht erlernen. Gesucht ist zum Beispiel jemand, der die Kinder beim Bogenschiessen anleitet oder ihnen etwas über essbare Kräuter beibringt. Auch beim Kochen sind helfende Hände gebraucht. Neben schönen Erlebnissen sorgt der Verein auch für eine kleine Entschädigung.

Die diesjährigen Erlebnistage finden zwischen dem 4. Juni und dem 3. Juli statt. Unterstützt werden sie unter anderem von der Gemeinde Thayngen und dem regionalen Naturpark. (vf)

Kontakt: Reiner Stamm, 079 312 85 57
www.steinzeit-aktiv.ch

Gleich sieben neue Mitglieder durften wir an der Versammlung in unseren Verein aufnehmen. Zwei Turnerinnen kamen von einem anderen Verein, und fünf konnten wir aus unserem eigenen Nachwuchs hochziehen. Sie alle haben sich im Verein gut eingelebt und konnten bereits ihren Platz in den Wettkampfsektionen finden.

Für seine ausserordentlichen Einsätze aus voller Leidenschaft in vielen Funktionen wurde Raphael Hübscher zum neuen Verdienstnadelträger ausgezeichnet und erhielt dafür symbolisch eine Stecknadel.

In verschiedenen Funktionen des Vereins gab es auch in diesem Jahr einige Rochaden. Die Rücktritte von Sandro Russenberger (Leiter Ringsektion), Alena Bareiss (Kommunikationschefin), Sina Bosshard (J+S-Coach), Lukas Fendt (Leiter Wurfsektion), Linda Surber (Leiterin Ringsektion) wurden allesamt mit grossem Applaus verdankt. Glücklicherweise konnten wir jede Funktion wieder neu besetzen.

Andy Würms und Tobias Schalch wurden nach zwölf Jahren regelmässigem Turnstunden-Besuch zu Freimitgliedern ernannt und er-



Von links: Carina Waldvogel, abtretende Oberturnerin und neu ernanntes Ehrenmitglied, Raphael Hübscher, neuer Verdienstnadelträger, Sina Bosshard, neue Oberturnerin, Tobi Schalch, neues Freimitglied, Andi Meier, neuer J+S-Coach, und Andy Würms, neues Freimitglied. Bild: zvg

hielten dafür eine Urkunde überreicht.

Wie eingangs erwähnt, trat auch Carina Waldvogel in ihrem Amt als Hauptleiterin Aktivriege nach sechs Jahren zurück. Sie war ein Dutzend Jahre im Vorstand, war in den verschiedensten Organisationskomitees vertreten, stand Woche für Woche als Leiterin in der Halle, hat die Unterhaltung der Turnshow schon einige Male

erfolgreich mitgestaltet, trägt bereits die Verdienstnadel und ist immer mit grossem Herzen für den Turnverein Thayngen tätig. Die Versammlung ernannte Carina unter tosendem Applaus und Standing Ovationen zum neuen Ehrenmitglied, symbolisch erhielt sie dafür eine Wappenscheibe.

In unseren Trainings bereiten wir uns bereits wieder fleissig auf die neue Saison vor. Im April werden wir an

unserem dreitägigen Trainingsweekend in Romanshorn versuchen, unsere Techniken, Stabübergaben und Abläufe zu perfektionieren. Bereits im Mai steht für uns nämlich der erste standortbestimmende Wettkampf an, wenn wir am Fiirabig-Cup in Fehraltorf die Trophäe zurück nach Thayngen holen wollen. Knapp eine Woche später werden wir an der SM-Pendelstafette nicht mit tieferen Erwartungen an den Start gehen, gibt es doch zwei Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Am ersten Juniwochenende werden wir in Neunkirch an den SHMV im Einsatz stehen. In diesem Jahr werden die Einzelturner an zwei verschiedenen Turnfesten starten. Der gesamte Verein wird dann im Sektionsturnen am RTF Embrachertal teilnehmen. Die Gesamtnote von 28.00 haben wir uns auch in diesem Jahr als Ziel gesetzt. Organisatorisch werden wir an den Schülermeisterschaften und an der Turnshow vom 27. und 28. November in Aktion treten. Die Versammlung schloss um 22.29 Uhr traditionsgemäss mit dem Turnerlied.

Laurin Fendt Aktuar
Turnverein Thayngen



Zuerst spielen die Mitglieder des Jugendblasorchesters, dann die «Grossen» vom Musikverein (Foto). Bild: zv

Musikverein lädt zum Chränzli

Traditionsgemäss startet der Musikverein Thayngen mit seinem «Chränzli» musikalisch ins Jahr. Am kommenden Samstag ist es so weit.

THAYNGEN Bereits ab 18 Uhr ist der Reckensaal geöffnet, und wir verwöhnen Sie kulinarisch; erneut

mit einem feinen Fitnessteller oder einem leckeren Steak mit Pommes frites.

Um 20 Uhr eröffnet das Jugendblasorchester den ersten Konzertteil. Danach konzertiert der Musikverein unter der langjährigen Leitung von Mario Franke; wir hoffen, dass wir Ihren Geschmack mit dem ausgewählten Programm treffen.

In der Pause können Sie wiederum Ihr Glück mit einem Tombolalos versuchen; unsere schöne Tom-

bola ist bereits legendär. Im Anschluss an das Konzert öffnen wir unsere Bar; gerne können Sie auch weiterhin unsere Festwirtschaft im Reckensaal geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Corinne Dossenbach
Musikverein Thayngen

Samstag, 7. März, Türöffnung 18 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1488210

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1490385



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushalthilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1490347

Offene Türen im Lindenforum

LOHN Sehr gerne weisen wir Sie auf unseren Tag der offenen Türe am kommenden Freitag im Lindenforum hin. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich auf Ihr Erscheinen und führen Sie gerne durch unsere Unterrichtsräume. Gerne informieren wir Sie über geplante Projekte.

Angela Penkov Lindenforum

Freitag, 6. März, 9 bis 16.30 Uhr, Lindenforum, Vorderdorf 3, Lohn.

ZITAT DER WOCHE

Bescheidenheit ist eine Eigenschaft, für die der Mensch bewundert wird, falls die Leute je von ihm hören sollten. Edgar Watson Howe (1853–1937), amerikan. Schriftsteller und Zeitungsredaktor

IN EIGENER SACHE Die nächsten Grossauflagen

Einmal im Monat wird der «Thaynger Anzeiger» an alle Haushaltungen verschickt. In der Regel ist die Grossauflage am letzten Dienstag des Monats. Doch wegen Schulferien, arbeitsfreier Festtage und gewisser Grossanlässe in der Gemeinde kommt es zu Abweichungen von dieser Regel. Die nächsten Grossauflagen sind an folgenden Terminen: 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 14. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November und 15. Dezember. In der Grossauflage werden 2621 Haushalte erreicht, in der Normalauflage jeweils 817. (r.)

Die Grossauflagentermine sind zu finden auf: www.thayngeranzeiger.ch → Inserieren → Anzeigenpreise.



AGENDA

MI., 4. MÄRZ

■ **Frauenkafi** mit Vortrag von Barbara Zott über die Kinesio- logie, 9–11 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, Thayngen.

■ **Mittagstisch** in der FEG (Cafeteria), um 12 Uhr. Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.

DO., 5. MÄRZ

■ **Schenk mir eine Geschichte** für Kinder von 2 bis 5, 9 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek am Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Hauptversammlung** des Kulturvereins Thayngen Reiat, 19 Uhr, Saal Rest. Gemeindehaus.

■ **Kulturverein Thayngen Reiat** Bildervortrag von Ueli Flückiger über den Mekong, 20 Uhr, Saal Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 6. MÄRZ

■ **Fasnachts-Uslumpete** 19 Uhr, Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Weltgebetstag** 19.30 Uhr, ref. Kirche, Thayngen.

SA., 7. MÄRZ

■ **Schreibmaschinenmuseum** 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstrasse 22, Bibern.

■ **Chränzli Musikverein Thayngen** 20 Uhr, Reckensaal, Thay.

DI., 10. MÄRZ

■ **Verein Sunnegg** Mitglieder- versammlung, 19 Uhr, Rest. Gemeindehaus, Thay.

Weitere Anlässe: thayngen.ch

WITZ DER WOCHE

Der Chef zum Angestellten: «Ihre Lügen reichen mir jetzt. Warum haben Sie bei der ganzen Belegschaft rumerzählt, ich sei mal eine Frau gewesen und jetzt zu einem Mann umoperiert worden?» Angestellter: «Sie haben mir doch selbst gesagt: «Ich war 'ne Sie.»» Chef: «Mein Gott! Ich habe gesagt: Ich warne Sie!»